Das Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt

beim Landesamt für Natur, Umwelt und Klima des Landes Nordrhein-Westfalen in der Abteilung 4 „Luftqualität, Geräusche, Erschütterungen, Strahlenschutz“

unbefristet

die Stelle einer Dezernentin / eines Dezernenten (w/m/d)
(ab BesGr. A 13 LBesO A NRW bzw. ab Entgeltgruppe 13 TV-L)

Der Einsatz erfolgt im Fachbereich 44 „Emissionen, Nachrichtenbereitschaftszentrale, Sondereinsatz“ am Dienstort Essen.

Das Fachgebiet 44.1 (im Fachbereich 44) des LANUK ist eine landesweite Sondereinsatzkomponente für NRW. Bei Umweltereignissen, Schadensfällen und Beschwerden leistet das Team Amtshilfe für andere Behörden, gestützt auf Fachwissen und eigene Messtechnik. Auch die Nachrichtenbereitschaftszentrale des LANUK wird von diesem Fachgebiet betrieben.

Das Landesamt für Natur, Umwelt und Klima NRW (LANUK) ist als Landesoberbehörde in den Bereichen Naturschutz, technischer Umweltschutz für Wasser, Boden und Luft und zu den landesweiten Themen des Klimawandels und der Energiewende tätig.

<u>Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören:</u>

- Mitarbeit im mobilen Sondereinsatzdienst, insbesondere in Bezug auf Umweltereignisse, Brände, Schadensfälle und Beschwerdefälle in ganz NRW
- Messungen, Probenahmen und Untersuchungen
- Erstellen von Gutachten
- Optimierung und Weiterentwicklung der Messtechnik und der Analysenverfahren
- Beratung des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen sowie anderer Landes- und Kommunalbehörden bei Schadens- und Beschwerdefällen

Ihr fachliches Kompetenzprofil:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches konsekutives Master- oder Diplom-Studium an einer wissenschaftlichen Hochschule, Universität oder Gesamthochschule der Fachrichtung Chemie oder einer vergleichbaren umweltwissenschaftlichen Fachrichtung mit nachweislich hohem Anteil chemisch orientierter Lehrinhalte oder aus dem Bereich der Messtechnik / instrumentellen Analytik. Entsprechendes gilt für einen akkreditierten Masterabschluss an einer Fachhochschule (Akkreditierungsnachweis ist beizufügen)
- Nachgewiesene mehrjährige Erfahrungen mit Einsatzlagen aus den Bereichen der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS: Feuerwehr, Rettungsdienst, Katastrophenschutz, Spezialkräfte o.ä.)

von Vorteil sind

- Erfahrung in der Umweltanalytik, im Umgang mit moderner Messtechnik oder im Bereich des technischen Umweltschutzes
- Erfahrungen bei der Erstellung von Gutachten
- Aktivitäten im Katastrophenschutz oder im Bereich der (freiwilligen) Feuerwehr
- Kenntnisse der Abläufe in einem Labor für gefährliche Stoffe

Ihr persönliches Kompetenzprofil:

- Gesundheitliche Eignung für Außendienst unter ungünstigen Bedingungen
- Bereitschaft zur Übernahme von Rufbereitschaftsdiensten und Tätigkeiten auch außerhalb der regulären Dienstzeiten
- Ausgeprägte Fähigkeit zu konzeptionellem und vernetztem Denken sowie Problemlösungskompetenz
- Fähigkeit, auch in anspruchsvollen Phasen den Überblick zu behalten und flexibel und strukturiert zu handeln
- Interdisziplinäre Aufgeschlossenheit und Kommunikationsfähigkeiten, auch im Kontakt mit der Presse
- Fahrerlaubnis der Klasse C / CE oder Bereitschaft, diese innerhalb des ersten Jahres zu erwerben

Das LANUK bietet Ihnen:

- eine neue berufliche Herausforderung mit verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgaben
- eine gezielte Einarbeitung, um Sie auf Ihre künftigen Tätigkeiten vorzubereiten sowie eine individuelle Fort- und Weiterbildung Ihrer persönlichen und fachlichen Qualifikationen

- einen sicheren Arbeitsplatz und sinnhafte Tätigkeit in einer nachhaltig arbeitenden Behörde
- eine flexible Arbeitszeitregelung
- gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung und Homeoffice
- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte
- ein breites Angebot im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements

Auswahlverfahren:

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen.

In das Auswahlverfahren werden Elemente des "Assessment-Center-Verfahrens" integriert. Dies bedeutet, dass Bewerberinnen/Bewerber bei einer persönlichen Vorstellung im Rahmen von Interview, Rollenspiel und Arbeitsprobe in Situationen hineingestellt werden, die im Hinblick auf die zukünftigen Aufgaben charakteristisch sind. Die Bewerberinnen/Bewerber sollen dabei zeigen, wie professionell sie in künftigen Berufssituationen handeln.

Weitere Informationen:

Die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung ist gegeben.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Das Land Nordrhein-Westfalen sieht sich der Gleichstellung von schwerbehinderten und nicht schwerbehinderten Beschäftigten in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb ausdrücklich Bewerbungen von Menschen mit Behinderung. Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und diesen gleichgestellten behinderten Menschen, vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen, bevorzugt berücksichtigt.

ERFOLGSFAKTOR INTERKULTURELLE ÖFFNUNG
NRW STÄRKT VIELFALT

Eine Abbildung der Vielfalt in unserer Gesellschaft bei unseren Beschäftigten ist uns wichtig. Deshalb sind Bewerbungen von Menschen unabhängig von Alter, ethnischer Herkunft, Nationalität, Geschlecht, geschlechtlicher Identität und sexueller Orientierung, Religion, Weltanschauung oder sozialer Herkunft ausdrücklich willkommen.

Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagefähigen und vollständigen Unterlagen (u.a. Lebenslauf, Zeugnis über die Hochschulvor- und -abschlussprüfung, bei Beamten/-innen aktuelle dienstliche Beurteilung, ansonsten aktuelles Arbeits-/Zwischenzeugnis, Nachweise über Anerkennungen ausländischer Bildungsabschlüsse, Nachweise über berufliche Tätigkeiten, ggf. Diploma Supplement, Transcript of Records, Akkreditierung bei FH-Abschlüssen, Übersetzungen) senden Sie uns bitte bis zum 02.12.2026 (Eingang bei meiner Dienststelle) per E-Mail oder auf dem Postweg.

Bewerbungen per E-Mail richten Sie bitte an bewerbung@munv.nrw.de.

Bitte geben Sie in der Betreffzeile Ihrer Mail das Az. 38/26 an und versenden Ihre gesamten Bewerbungsunterlagen einschließlich des Bewerbungsanschreibens in einer PDF-Datei. Die PDF-Datei darf eine Größe von max. 20 MB haben. Bitte beachten Sie, dass die Mailkommunikation unverschlüsselt, das heißt über nicht gesichertem Weg, erfolgt.

Ihre schriftliche Bewerbung ohne Bewerbungsmappe senden Sie bitte auf dem Postweg an Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW, - Referat I-2 Az. 38/26, Emilie-Preyer-Platz 1, 40479 Düsseldorf. Bitte achten Sie darauf, keine Originaldokumente einzureichen.

Zertifikat seit 2017
audit berufundfamilie

Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Frau Breuer (Tel.: 0211 4566-519, Mo.-Do. vormittags), für Auskünfte zum Aufgabenzuschnitt der Stelle steht Ihnen im LANUK Herr Dr. Adrian Lux (Tel.: 02361 305-1946) zur Verfügung.

Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter www.umwelt.nrw.de/datenschutzhinweise-fuer-bewerberinnen-und-bewerber-des-munv.